

Bad Luck

Von abgemeldet

Kapitel 4: Der Umzug

Kapitel 4

Der Umzug

„Nein!“ „Doch!“ „Nein!“ „Doch!“ Naru sieht Toshiro verzweifelt an. Das geht jetzt seit einer halben Stunde so. Yuki will unbedingt Air Tracks holen um zu trainieren, aber Naria will erstmal für eine neue Wohnung sorgen bevor der Rest dazukommt. „Yuki überleg doch mal: Naru und Toshiro müssen zusammen auf einer Couch schlafen und wir quetschen uns zu dritt in ein Zimmer.“ „Na und? Das hat auch vorher schon geklappt warum sollte es jetzt nicht mehr funktionieren?“ „Vorher hatten wir keine andere Wahl da hatten wir kein Geld für eine größere Wohnung. Und jetzt wo wir das ändern können sollten wir das auch tun!“ Jetzt meldet sich Naru zu Wort: „Eigentlich macht uns das gar nicht...“ Bevor er die Aussage beenden konnte funkelt Naria ihn wütend an so das er das bleiben ließ. „Siehst du sogar Naru stimmt zu!“ „Tut er nicht er hat sich gerade nur versprochen. Nicht war Naru?“ Naria sieht Naru der auf dem Boden sitzt mit einem gruseligen Lächeln an. Dieser nickte bei diesem Blick schnell. „Das ist Erpressung!“, fährt Yuki Naria an die mit ihr auf der Couch sitzt. „Ist es nicht!“ „Doch ist...“ „Meine Fresse Mädels hört sofort auf ich kriege schon Kopfschmerzen!“, unterbricht Toshiro die beiden Mädchen genervt. „Macht es doch einfach so: Erst machen wir den ganzen Kram mit dem Umzug und wenn dann noch Geld übrig ist besorgen wir uns diese beschissenen Air Tracks.“ „Na gut“, sagt Yuki. „Wenn das Shiro sagt dann sollten wir das auch so machen.“ „Wie war den die Schule heute?“, fragt Naru um das Thema kurz ruhen zu lassen. „Langweilig“. „Scheiße“. „Lustig“. „Die Frau bringt mich noch ins Grab“. Alle sehen Toshiro an der mit verschränkten Armen auf der Couch saß. Naru sah Toshiro entsetzt an. „Du hast eine Freundin?“ „Die älter ist als du?“, fragt Rikku. „Shiro wie konntest du nur?“, meldet sich jetzt Yuki zu Wort. Sie schüttelt mit dem Kopf. „Ich bin enttäuscht von dir.“ „Wovon redet ihr eigentlich?! Ich rede von unserer Klassenlehrerin!“ Naru sieht Toshiro wieder an. „Du hast eine Affäre mit deiner Klassenlehrerin? Ich bin stolz auf dich“, sagt er und klopft Toshiro auf die Schulter. Die Mädchen sehen ihn entsetzt an. „Ich glaub mir wird gleich schlecht“, sagt Toshiro. „Wusste ich es doch man kann ihr nicht über den Weg trauen so wie sie Shiro die ganze Zeit angeguckt hat.“ „Könnt jetzt damit aufhören? Ich habe keine Affäre mit Matsomoto!“ „Kein Wunder das sie solche Kommentare im Fremdsprachenunterricht gemacht hat“, ignoriert Rikku Toshiros Aussage. Langsam wurde Toshiros Kopf rot vor Wut. Dann brüllt er: „Ich steh nicht auf alte Frauen mit riesen Brüsten!“ „Wie groß sind sie denn?“, fragt Naru. Naria stellt sich zu ihm und haut ihm eine rein. „Naru so was fragt man nicht! Lass ihn doch wenn er auf ältere Frauen steht.“ „anscheinend ist das

Alter und die Körpergröße unwichtig bei wahrer Liebe“, sagt Rikku. „Ich bin fertig mit euch“, sagt Toshiro entnervt und macht die Haustür auf. Yuki ruft ihm zu: „ Grüß Matsomoto Sensei von mir!“ Als Antwort bekommt man nur ein sehr lautes Türknallen. „Ja wir haben’s geschafft!“, sagt Yuki und schlägt mit Naru ein. Alle fingen an zu lachen. „Endlich haben wir es geschafft ihn mal wieder freiwillig aus der Wohnung zu kriegen“, stimmt Naru zu. „Komm wir gehen was essen ich habe heute keine Lust zu kochen“, sagt Naria. Die vier gehen aus der Wohnung.

-----15 Minuten später-----

Sie gehen in ein fast food Restaurant. Dort bestellten sie sich etwas zu Essen und unterhalten sich. „Ihr wolltet mich also einfach nur los werden?“. Auf einmal steht Toshiro am Tisch. „Und wie war dein Date mit Matsomoto Sensei?“, versucht Naru die Situation zu retten. „Sehr witzig“, sagt Toshiro und setzt sich dazu. „Pommes?“, bietet Yuki Toshiro an. „Das zahl ich euch heim“, ist Toshiros einzige Antwort. Dann nimmt er sich die Pommes.

-----weitere 10 Minuten später-----

Auf dem Heinweg bleibt Naria auf einmal vor einem Fosten stehen. „Hey Leute wartet mal und kommt mal her!“, ruft sie den anderen hinterher die schon weitergegangen sind. Verwundert gehen sie zu ihr. „Seht euch mal die Wohnanzeige an die ist doch was für uns oder nicht?“ „So gesehen klingt das ja gut, aber da steht das man das alles renovieren muss“, sagt Naru. „Das kriegen wir schon hin“, sagt Naria und reist den Zettel mit der Telefonnummer ab. Dann geht sie auch schon weiter. Als sie wieder zu hause sind ruft Naria sofort dort an. Die anderen sitzen im Wohnzimmer und warten dass sie fertig ist. „Alles klar wir haben die Wohnung!“, sagt Naria nachdem sie wiedergekommen ist. „Wie ohne Besichtigung?“ „Wir müssen morgen dahin gehen und wenn sie uns gefällt können wir den Mietvertrag sofort unterschreiben und dann auch sofort anfangen zu renovieren.“ „Das ist alles schön und gut aber wir sollten jetzt mal runtergehen“, antwortet Toshiro. „Ja du hast Recht los geht’s!“, sagt Naru und geht Richtung Tür. Die anderen folgten ihm. Als sie im Keller ankommen nehmen alle ihre Instrumente. Naru setzt sich hinter sein Schlagzeug, Naria hinter ihr Keyboard, Yuki nimmt das Mikro, Toshiro nimmt die Bassgitarre und Rikku die Gitarre. „Also womit fangen wir an?“, fragt Naru. „Wie wäre es mit sieben Mal?“, fragt Yuki. Alle nicken zustimmend. Naru gibt den Takt und sie fangen an zu spielen und Yuki zu singen:

Kalt und weiss
du musst aus meinem Kreis
denn wenn die Nacht das Licht verdrängt
vergeht das was am Leben hängt

Kalt und schön
es darf nicht weitergehen
gehe zurück in deine Welt
die sonst mit mir in Scherben fällt

Sieben mal muss ich bereuen

mein Spiegel brach entzwei

[Chorus]

Ich bin aus Eis, ich bin besessen
versuch mich zu vergessen
lauf von mir fort, ich bitt dich geh
sonst tut dir meine Kälte weh

Ich bin aus Eis, geh weg von mir
mein Winterblut wird dich erfriern
Sieben mal, sieben mal, sieben mal
und dann wird alles gut

Kalt und klamm
bleicher Februar
ich muss dich in die Irre führn
den Nordwind wirst du schmerzvoll spürn

Sieben Jahre sagt das Buch
erst dann löst sich der Fluch

[Chorus]

Bis zum Ende muss ich gehen
Tod und Teufel überstehen
Sieben Jahre hält mein Unglück an

Herz aus Eis, bis ich dann, meine Seele retten kann
vielleicht fängt dann mit dir der Frühling an

[Chorus] *

Nachdem die Instrumente verklungen sind, hören sie auf einmal ein klatschen. Sie sehen alle zu ihrer Nachbarin die im Keller steht. Verwundert sehen sie sie an, ihnen ist gar nicht aufgefallen das sie reingekommen ist. „Frau Masamori was machen sie hier?“, fragt Rikku. „Ich muss etwas aus dem Keller holen und habe euch gehört. Ist das ein neues Lied das ihr da übt?“ „Ja am Wochenende ist eine Feier im Jugendzentrum und wir dürfen da einige Lieder von uns spielen“, antwortet diesmal Naru. „Ah das ist ja toll. Wer von euch hat das Lied den geschrieben oder habt ihr es zusammen gemacht?“ „Ich hab es geschrieben“, sagt Yuki und lächelt. Masamori lächelt zurück. Die anderen vier freuten sich das ihr das Lied gefällt. Alle fünf mögen die ältere Dame. Den für sie war die Frau seit dem Unglück wie eine Mutter. Sie ist die Frau des Vermieters welchen sie auch sehr mögen, weil er ihnen ohne zu zögern damals sofort eine Wohnung angeboten hat. „Ach so Frau Masamori was ich noch erwähnen möchte“, fängt Naria an. Die Frau sieht sie an. „Wir gucken uns morgen eine neue Wohnung an und wollte das sie es Wissen.“ Toshiro redet schnell weiter da die Frau sehr traurig guckt. „Verstehen sie und bitte nicht falsch für Fünf Personen ist die Wohnung einfach zu klein. Auch wenn wir gerne hier sind.“ Naru, Yuki und Rikku

nicken zustimmend. „Natürlich verstehe ich das, sich zu fünft in eine zwei Zimmer Wohnung zu quetschen ist ja auch ein Fall für sich. Ich habe mich schon gefragt wann das passiert. Ich habe schon viel früher damit gerechnet. Aber wenn ihr irgendwie Hilfe braucht sagt ihr sofort Bescheid.“ „Natürlich“, sagen alle zusammen. „Ok dann will ich euch nicht weiter stören. Bis bald meine Lieben.“ Man hört nur ein von allen gemurmertes „auf Wiedersehen“ dann geht die alte Dame wieder. Nachdem sich die schließt ist es kurz still bis Rikku ironisch meint: „Also sie hat es besser verkraftet als ich dachte.“ „Ja“, stimmt Yuki zu. „Ich dachte es wird schlimmer. Aber sie sah schon traurig aus.“ Toshiro ergreift das Wort: „Da kann man nichts machen. Das ist halt so. Und jetzt last uns weiter machen ich hab nicht den ganzen Tag Zeit.“ „Was den eine Verabredung mit Matsomoto Sensei?“ „Wer auch immer das gerade gesagt hat er sollte sich nicht wiederholen“, knurrt Toshiro angespannt. Alle fangen an zu lachen. „Ok jetzt aber mal ernst“, kichert Naria. „Lasst uns jetzt mal weitermachen“. Und fangen wieder an zu spielen.

-----nächster Tag-----

„Ach du Scheiße“, sagen alle im Chor und starren auf das Gebäude. „Wann sagten sie noch mal wurde das Gebäude das letzte Mal renoviert?“, fragt Naru den Vermieter der direkt neben ihm steht. „Wenn mich nicht alles täuscht war es das letzte Mal 1998 es komplette Renovierung des ganzen Gebäudes inklusive Zimmer“, antwortet der Vermieter lächelnd. „Da sehe ich aber überhaupt nichts von“, sagt Toshiro und starrt weiterhin auf das große Haus. Der Vorgarten sieht aus wie ein Dschungel, die Haustür sieht aus als würde sie gleich aus den Angeln Fallen und das Gebäude sieht kurz gesagt schrecklich aus. „Da kommt aber ein ganzes Stück Arbeit auf uns zu.“ „Wollen wir reingehen?“, meint der Vermieter nervös. „Na schlimmer kann es nicht mehr werden. Es sei den es stürzt ein“, sagt Toshiro und geht voran. Die anderen folgen ihm zögernd. Der Flur sieht so schlimm aus wie der ganze Rest. //Ich bezweifle das ich die Wohnung noch sehen will.// Der Vermieter fängt an zu reden während er zur Tür auf der rechte geht. „Also die Wohnung besteht aus zwei Etagen und ist hier die größte. Außer euch würden hier noch ein älteres Pärchen in der dritten Etage und ein Student gegenüber.“ Auf einmal hört man wie oben eine Tür auf geht und eine *ältere* Frau rauskommt. „Wer ist hier alt? Ich bin noch putzmunter und knackig!“, meckert sie. „Natürlich sind sie das“, antwortet der Vermieter mit einem gezwungenen Lächeln. Die Jugendlichen müssen aufpassen, dass sie nicht gleich loslachen. Im Flur steht eine ca. 75 Jahre alte Frau, in einer sehr engen knallbunten Hose, einem für ihr alter *etwas* zu engem und knappen Oberteil und die Haare sind zu zwei Zöpfen geflochten. Sie steigt die Treppe hinunter und steht jetzt vor den Jugendlichen. Sie stoßt Naru der am nächsten steht mit dem Ellenbogen an und sagt: „Sag doch Jungchen, ich sehe doch noch total frisch aus oder?“ „Ähm, ähm, ähm...“ Hilfesuchend sieht er zu seinen Freunden, die versuchen nicht zu lachen. „Natürlich sehen Sie toll aus, Mam“, sagt er und geht ein Paar Schritte zurück. „Können wir uns jetzt die Wohnung ansehen?“, fragt Naru schnell. Bevor der Vermieter antworten kann, kommt eine weitere Person aus der Wohnungstür. „Schatz kannst du mir das Essen verkauen? Ich finde mein Gebiss nicht.“ Die Jugendlichen starren angewidert auf einen alten Mann mit Gehilfe. Der Mann trägt eine große Hornbrille auf der Nase und hat kaum noch Haare auf dem Kopf. „Dein Gebiss liegt im Becher auf dem Fernseher. Stör mich bitte nicht, ich flirte gerade mit einem hübschen jungen Burschen“, sagt sie und zwinkert Naru zu. Dieser geht noch ein Paar Schritte von ihr zurück. Toshiro konnte sich nicht mehr zurück

halten, und fängt laut an zu lachen. Alle starren ihn an. „Kümmern Sie sich nicht um ihn“, Naria grinsend „Er ist heute mit dem falschen Fuß aufgestanden.“ Die anderen beiden Mädchen nicken zustimmend. „Können wir uns jetzt bitte die Wohnung ansehen?“, fragt Naru. Der Vermieter schließt schnell die Tür auf, und schiebt Toshiro der immer noch lacht hinein. „War nett Sie kennen zu lernen“, ruft Naria durch die sich schließende Tür. Kaum ist diese geschlossen, fangen alle an loszulachen und selbst der Vermieter muss grinsen. Auf einmal wird es still. Die fünf staunen nicht schlecht als sie die Wohnung sehen, die sich vom Rest des Hauses völlig unterschied. „Und wann wurde hier drin renoviert?“, fragt Naru. „Vor ein paar Monaten. Wir haben gehofft das würde die Chancen auf eine Vermietung steigern, aber wegen des Hauses ist das nicht der Fall gewesen.“ Jetzt gehen alle durch die Wohnung. Unten befindet sich die Gästetoilette, Wohnzimmer, kleiner Flur und die Küche. In der zweiten Etage befinden sich zwei Badezimmer und fünf weitere Räume. „Die Wohnung ist eigentlich für eine Großfamilie gedacht, aber ich denke für euch sollte es auch passen.“ „Wir nehmen sie“, sagen alle im Chor. „Wann können wir einziehen?“ fragt Naria. „Sobald ihr mit renovieren fertig seid. Wollen wir dann den Mietvertrag unterschreiben?“, fragt er und wendet sich an Naru. Dieser nickt zustimmend. Währenddessen hört man aus der zweiten Etage wie Rikku und Yuki sich streiten. „Ich bekomme das Zimmer!“ „Nein ich will das Zimmer!“ „Du kannst das andere Zimmer haben!“ „Nein ich will aber nicht!“ Sie lehnen sich gleichzeitig über das Treppengeländer und rufen: „Naru sag ihr das ich es bekomme!“ „Es tut mir Leid es sind die jüngsten“, entschuldigt er sich. Skeptisch schaut der Vermieter zu Toshiro. „Ich bin ein Paar Monate älter als sie“, knurrt dieser. „Na dann. Ich schätze mal das sie fünf Schlüssel brauchen?“ Naru nickt zustimmend. „Dann lass ich Sie mal eben alleine und hole noch welche für Sie“. Mit diesen Worten verschwindet er. „Also wer bekommt jetzt das Zimmer?“, fragt Yuki während sie die Treppe runtergeht. „Ist das nicht egal? Die Zimmer sind alle gleich groß“, antwortet Toshiro genervt. „Nein ist es nicht!“, rufen Yuki und Rikku gleichzeitig. „Die Raumaufteilung ist besser.“ „Dann bekomme ich es“, sagt Naru und die beiden starren ihn entsetzt an. „Wieso denn das jetzt?“, fragen sie beide wieder gleichzeitig. „Habt ihr beide das etwa geübt?“ „Nein und lenk nicht vom Thema ab.“ „Na ja wenn zwei sich streiten freut sich der Dritte.“ „Das wird ich dir heimzahlen“, sagen sie wieder gleichzeitig und starren ihn böse an. „So hier sind die Schlüssel“, kam der Vermieter wieder. „Wann wollt ihr den jetzt hier einziehen?“ „In einer Woche. Da wir nur die Sachen rüberbringen, müssen wir nur einen Transporter besorgen.“ „Ok, dann möchte ich das Zimmer neben dem Bad“, sagt Rikku. „Nein das möchte ich schon“, wendet Yuki ein. Und schon fangen sie wieder an zu streiten. Toshiro: „zum Glück gibt es zwei Zimmer neben dem Bad.“ Die anderen nicken nur.

-----eine Woche später-----

Ein Wohnung in Tokyo, in der anscheinend gerade neue Mieter eingezogen sind... „Wo ist mein Karton?“ „Nein das ist meiner!“ „Das hier ist deventiv nicht meiner, da liegen BHs drin.“ „Wenn es blaue sind, dann sind es meine!“ „Nein die sind grün“ „Ah dann sind es meine.“ „Hat jemand meinen Karton gesehen?“ „Nö wieso?“ „Warum zum Teufel liegen bei mir auch noch Boxershorts drin?“ „Ich hab euch doch gesagt ihr sollt sie beschriften!“, brüllt auf einmal Naria durch die ganze Wohnung. „Ja, ja beim nächsten Umzug wissen wir dann bescheid.“ So ging das den ganzen Samstag weiter.

-----nächster Morgen-----

„Morgen“, murrte Toshiro als er ins Wohnzimmer kommt, indem noch Chaos herrscht. Plötzlich hört man aus der oberen Etage ein lautes: „AU! Wer hat diese verdammte Kiste dort hin gestellt?“, ruft Naru sauer. „Ich glaube das war ich“, flüstert Rikku und rutschte weiter unter den Tisch. Naru kommt jetzt auch hinunter und setzt sich mit Toshiro zusammen an den Tisch. „Und wie ist es ein eigenes Zimmer zu haben?“, fragt Yuki in die Runde. „Na ja was soll man sagen. Ist eben was anderes“, antwortet Naria und gähnt. „Macht euch langsam mal fertig, wir müssen bald los.“ Ein dreistimmiges Murren war die Antwort. „Habt euch nicht so“, sagt Naru. „Wenigstens müsst ihr hier nicht weiter aufräumen.“ Naria: „Ach ja räum bitte die ganzen Kisten in der Küche auf, ich habe sie alle beschriftet.“ Als Antwort bekommt sie nur ein seufzen. Alle gehen nach oben um sich anzuziehen. Als alle fertig waren setzen sie sich alle noch mal ins Wohnzimmer, soweit sie Platz finden. „Was wollen wir eigentlich für einen Namen?“, fragt Yuki. „Die Vollidioten die sich beim ersten Versuch zu fahren das Genick brechen“, antwortet Rikku ironisch. „Da hast du möglicherweise Recht, aber als Namen eignet es sich bestimmt nicht“, meint Toshiro. „Ha, ha sehr witzig ihr beiden“, sagt Yuki und sieht Naru an. „Schlag doch auch mal was vor.“ „Wozu hab ich den euch?“ „Damit wir dir auf die Nerven gehen“, sagt sie grinsend. „Ja da hast du Recht. Aber es ist gut mit euch zusammen zu sein, uns verbindet alle ein Unglück.“ „Ja genau!“, rufen alle während Naru fast von der Couch fliegt. „Bad Luck!“ „Wenn Yuki unser Emblem zeichnet, muss aber auch noch ein Symbol dazu“, sagt Naru.“ „Wer hat behauptet das ich das mache?“, fragt Yuki. „Das ist doch selbstverständlich das du es machst.“ „Ok und was soll jetzt noch dazu?“ „Wie wäre es mit einer Narzisse?“, Rikku. „Warum denn eine Narzisse?“ „Keine Ahnung ich wollte ne Blume haben und ich mag Narzissen.“ „Über Klamotten müssen wir gar nicht reden, Naria mach es wie es dir gefällt“, sagt Toshiro gelangweilt. „Ok da jetzt endlich alles geklärt ist können wir ja jetzt los.“ Sie verabschieden sich von Naru und gehen aus der Wohnung.

*Anmerkung: Das Lied gehört nicht uns sondern wir von der Sängerin Eisblume gesungen.

Es heißt „Sieben mal“. Wenn ihr das nicht kennt, hier ein Link:

<http://www.youtube.com/watch?v=JrvPztiSAmU>